Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 3 (1917)

Heft: 19

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizer=Schule

Wochenblatt der katholischen Schulvereinigungen der Schweiz.

Der "Pädagogischen Blätter" 24. Jahrgang.

Schriftleiter des Wochenblattes:

Dr. P. Deit Gadient, Stans

Dr. Jojef Scheuber, Schwn3

Dr. g. p. Baum, Baden

Beilagen zur Schweizer-Schule:

Volksschule, 24 Nummern Mittelschule, 16 Nummern Die Sehrerin, 12 Nummern

Geschäftsstelle ber "Schweizer-Schule": Cherle & Richenbach, Ginfiebeln.

Inhalt: Christus als Erzieher. — Das Gebet "Seele Christi, heilige mich". — Bruder Klausen-Literatur. — Schulnachrichten aus der Schweiz. — † Johann Achermann. — Bücherschau. — Stellenvermittlung. — Inserate.

Beilage: Boltsichule Mr. 9.

Christus als Erzieher.

Referat über den Vortrag von Hochw. Hrn. Kanonikus Prof. Dr. A. Meyenberg an der Tagung des aargauischen kathol. Erziehungsvereines.

Wenn wir Christus als Erzieher betrachten, empfiehlt es sich, zuerst gewisse Vorfragen zu erledigen und unter diesen die Hauptfrage nach der Person, der geschichtlichen Existenz Christi. Da ist denn wichtig, zu bemerken, daß kein Historiker, kein noch so radikaler Geschichtssschreiber das Auftreten Christi in der Geschichte geleugnet hat, nein die Zweisler und Leugner waren Philosophischen Standpunkte aus kamen sie zuerst wie Strauß zur Bekämpfung der Wunder Christi und schließlich zur Leugnung seiner Person. So gelangte auch vor einigen Jahren Drews von hegelianischen Gedankenpositionen zur Bestreitung des historischen Christus und seiner Mythentheorie.

Um diese philosophischen Gespinnste zu zerstören, genügte es allein schon zu betonen, daß niemals eine bloße Idee solche Umwälzungen und Umgestaltungen im ganzen Kultur- und Geistesgebiet hervorgebracht hat noch hervorbringen kann, wie sie das Christentum darstellt, hinter jeder tieseren Wirkung, hinter einer solchen Erziehung der Menscheit nuß eine große Persönlichteit kann so erziehen, und hinter einer so alles umgestaltenden, die Menscheheit aus ihren tiessten Tiesen heraussührenden und sie im Innersten erfassenden Erziehung kann auch nur eine hervorragende, ja alles überragende Persönlichkeit stehen. Nur diese, nicht ein Mythus, eine Idee gibt uns eine Erklärung für den Umschwung der Geister, wie er uns im Urchristentum entgegentritt.